

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden

Tel: 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**, Kontakt: über das Pfarramt

Pfarrstellen

Pfarrer **Albert Hantsch**

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53

E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit nach Vereinbarung.

Pfarrer **Anke Arnold**

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96:

nach Vereinbarung

Vikarin **Birgit Merten**

E-Mail: birgit.merten@evlks.de

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Justin Koch Tel. 0152 58 78 08 92

E-Mail: justin.koch@evlks.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sebastian Holzhausen Tel. 0171 838 08 52

E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de

Alina Heidschmidt

E-Mail: heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

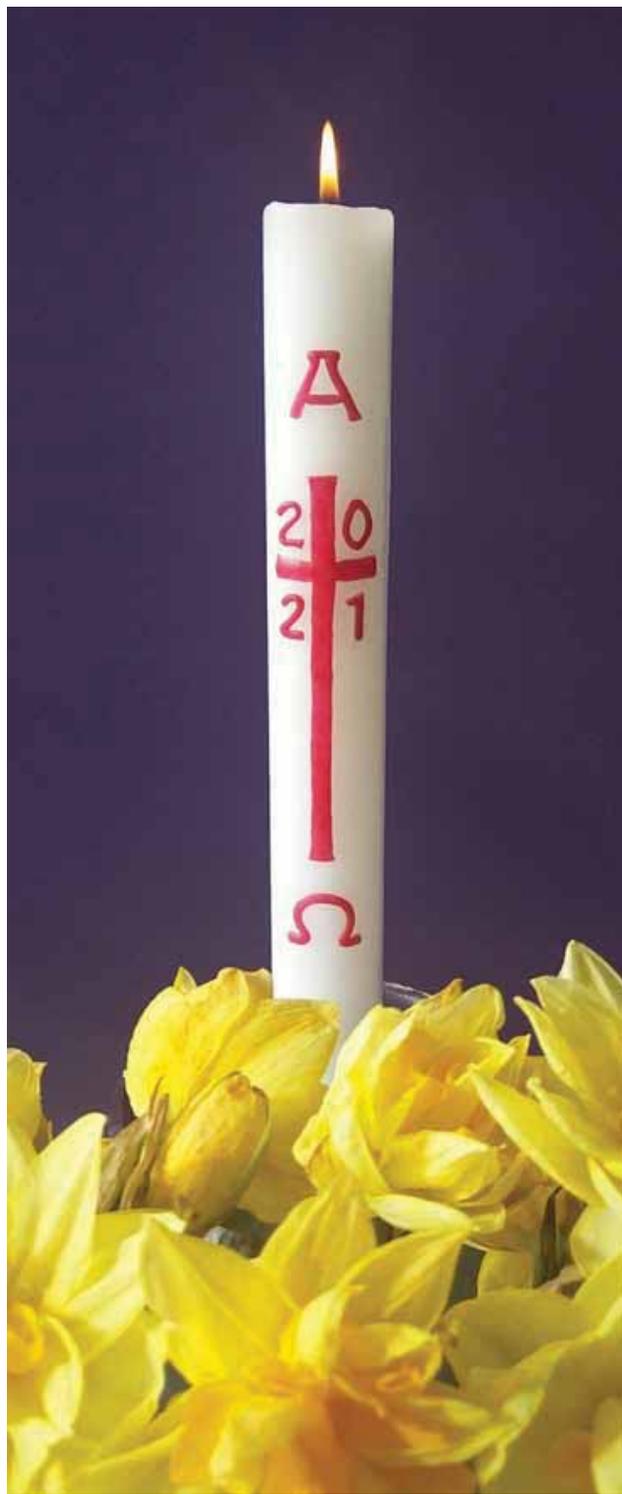
Titelbild Osterkerze, Stefan Behr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **16. März**

Abholung für Austräger: **16. Mai**



April / Mai 2021



Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6, 36



Baumblüte im Meißner Land

Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht,
sie säuseln und weben Tag und Nacht,
sie schaffen an allen Enden.

O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
man weiß nicht, was noch werden mag,
das Blühen will nicht enden.

Es blüht das fernste, tiefste Tal;
nun, armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Ludwig Uhland

Ostergruß

„Nun muss sich alles, alles wenden!“ - diese Zeile aus dem Frühlingsgedicht von Ludwig Uhland drückt eine Sehnsucht aus. Nach einem Jahr der Pandemie wünschen wir uns endlich eine „Wende“! Das Osterfest markiert die Wende vom Tod zum Leben. Das gilt auch für das Jahr 2021. Wie auch immer die Situation Anfang April sein wird, fest steht: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Wir laden Sie herzlich ein zur Feier des Osterfestes. Bitte informieren Sie sich zu unseren Angeboten zeitnah auf unserer Website.

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Hans-Peter Hasse

Aus jeder Situation das Beste machen,

sagte einmal eine ältere Dame mit reichlich Lebenserfahrung. Genau dieser Spruch könnte auch über meinem derzeit etwas eingeschränkten Pandemieleben stehen. Um Ostern in würdiger Form zu Hause zu feiern, wurden letztes Jahr bei uns nicht nur ein reichhaltiges Osterfrühstück aufgetafelt, ein festlicher Oster-Hausgottesdienst abgehalten und Ostereier im Wohnzimmer versteckt. Wichtig war für mich auch, dass wir das Osterlicht auf einer richtigen Osterkerze nach Hause holen. Kurzerhand bastelte ich im Lockdown selbst eine aus einer dicken weißen Kerze und rotem Wachs vom Babybell-Käse. Nach einer kleinen Jahreskorrektur werden wir sie auch dieses Ostern wieder verwenden (Foto: Titelbild).

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest - machen Sie das Beste aus der Situation.

Stefan Behr

Das wirbelt so im Bauch ...

... hüpfert sofort ins Herz hoch; eine Wärme strömt in die Glieder und im Kopf gibt es ein Pfefferminzgefühl. Kennen Sie das? Mir passiert das manchmal: wenn ich einen klugen Satz lese, einen tollen Song höre oder ein Lachen oder ich an einer spannenden Unterhaltung teilhaben darf. Es ist ein Impuls, eine Eingebung von solch einer positiven Energie, die, wenn sie ein Geräusch hätte, wohl wie ein helles „Pling!“ klingen würde. Ich glaube, das nennt man Inspiration. Das Wort ist ein Bausatz aus den lateinischen Wörtern für „hinein“ (in) und „Atem“, „Seele“ oder „Geist“ (spiritus) und bedeutet soviel wie Beseelung oder Einhauchen. Das finde ich spannend. Denn ich denke an die Jünger, als sie damals das Pfingstgeschehen erlebten - als sie inspiriert wurden - beseelt durch die Erlebnisse mit ihrem Freund Jesus, seine Worte, seine Geschichten, seine Auslegung der Schrift. Ob sie auch dieses Wirbeln und die Wärme gespürt haben? Ein kraftvolles Gefühl muss es gewesen sein, sie sind schließlich in die Welt hinaus gegangen.



Kürzlich habe ich den Satz gelesen: „Die Bibel ist kein Buch darüber, wie man in den Himmel kommt, sondern eine Bibliothek von Gedichten und Briefen und Geschichten darüber, wie man den Himmel jetzt auf die Erde bringt, und wie diese Welt immer mehr zu dem Ort wird, der sie sein sollte.“ (Bob Rell). Und ich dachte an die Christinnen und Christen, die sich inspiriert von Jesus genau dafür einsetzen: dass das Reich Gottes mitten unter uns beginnen kann. Sie kümmern sich um Menschen, die die Gesellschaft an ihren Rand bugsiert hat, sie setzen sich für globale Gerechtigkeit ein, für die Bewahrung von Gottes Schöpfung, sie schweigen nicht, wenn Waffen positioniert werden, sie streiten für politische Lösungen und bauen ihren eigenen Lebensstil um. Durch diese inspirierte Kraft der Christinnen und Christen konnte der faire Handel aufgebaut und vorangetrieben werden, fand in der DDR Umweltschutz statt und werden Menschen im Mittelmeer vor dem Ertrinken gerettet. Und das Ganze nicht, um sich selbst einen Platz im Himmel zu sichern - sondern, weil sie spüren, dass es richtig ist, wenn alle Menschen genug für ein gutes Leben haben. Mich inspiriert das. Und Sie?

Mit beseelten Grüßen,
Ihre Anna Groschwitz
Mitglied des Kirchenvorstandes



<p>Monatsspruch April</p> <p>Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.</p> <p>Kolosser 1, 15</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>1. April Gründonnerstag</p>	
<p>2. April Karfreitag</p>	<p>10.00 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse</p>
<p>4. April Ostersonntag</p>	<p>10.00 -12.00 Uhr</p> <p>Stationengottesdienst Wege ins Licht</p>
<p>5. April Ostermontag</p>	<p>10.00 -12.00 Uhr</p> <p>Stationengottesdienst Wege ins Licht</p>
<p>11. April Quasimodogeniti</p>	<p>10.30 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Arnold</p>
<p>18. April Misericordias Domini</p>	<p>10.30 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p> <p>20.00 Uhr</p> <p>Taizégebet</p>
<p>25. April Jubilae</p>	<p>10.30 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Vikarin Merten</p>

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>18.00 Uhr</p> <p>Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Arnold und Pfarrer Hasse</p>	
<p>15.00 Uhr</p> <p>Musikalische Passions- andacht</p>	<p>15.00 Uhr</p> <p>Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfarrer Arnold</p>
<p>5.30 Uhr</p> <p>Ostermette</p>	<p>5.00 Uhr</p> <p>Ostermette</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Arnold</p>	<p>9.00 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Zirkler</p>	
<p>9.30 Uhr </p> <p>Taufgedenk-gottesdienst Pfarrer Hasse</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Arnold</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Arnold</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Lektor Herr von der Osten</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Vikarin Merten</p>

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Corona-Vorbehalt

Die Planung für diese Ausgabe der Kirchennachrichten wurde im Februar abgeschlossen. Aufgrund der Pandemie-Situation stehen alle Ankündigungen von Veranstaltungen unter dem Vorbehalt, dass sie auch abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Website: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de, wo alle Änderungen tagesaktuell angezeigt werden.

Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 13. und 27. April sowie 12. und 26. Mai.



Offene Kirchen

In den Frühjahrs- und Sommermonaten sind unsere Kirchen wieder geöffnet: mittwochs 17.00 bis 19.00 Uhr. Beginn der Aktion „Offene Kirche“: Versöhnungskirche ab 14. April; Bethlehemkirche ab 12. Mai; Heilig-Geist-Kirche ab 26. Mai. Wer bei der ehrenamtlichen Aufsicht helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt.



Taizé-Gebet: 18. April & 30. Mai

 Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir am 18. 04. und 30.05. das Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten am Sonntagabend um 20 Uhr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.



<p>Monatsspruch Mai</p> <p>Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen.</p> <p>Sprüche 31, 8</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>2. Mai Kantate</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>9. Mai Rogate</p>	<p>17.00 Uhr Predigtgottesdienst mit „anima nordica“ Vikarin Merten</p>
<p>13. Mai Christi Himmelfahrt</p>	<p>10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>16. Mai Exaudi</p>	
<p>23. Mai Pfingsten</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Ausstellungseröffnung Pfarrer Hasse</p>
<p>24. Mai Pfingstmontag</p>	
<p>30. Mai Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Jubelkonfirmation Pfarrer Hasse</p> <p>20.00 Uhr Taizégebet</p>

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst OLKR i.R. Dr. Meis</p>	<p> 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>9.30 Uhr Taufgedenkgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>	<p> 9.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Ausstellungseröffnung Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Ancot</p>	<p> 17.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Ancot</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>	<p></p>
	<p>10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Jubelkonfirmation Pfarrerin Arnold</p>	<p> 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Jubelkonfirmation Pfarrer Hasse</p>

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41
 Tagespflege, Dornblühstr. 21: Tel. 314 664 63
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76

Rückblick: Neue Technik im Einsatz

Die Investition in neue Technik für Rasenmähen und Schneeschieben hat sich gelohnt! Unseren Hausmeistern Clemens Jahn (am Steuer) und Enrico Neumann-Scheibel (am Schneeschieber) ist die Freude über den neuen Rasentraktor mit Winterausrüstung anzusehen. Am 8. Februar schaute Pfarrerin Arnold aus ihrem Fenster des Pfarrhauses an der Versöhnungskirche und war beeindruckt vom Schneeestöber und vom Treiben der Männer im Schnee. Ihr verdanken wir das Foto, das sie kommentiert mit den Worten: „Kombiniert mit geballter Manneskraft unserer Hausmeister sind die mit Saharasaand angereicherten Schneemassen kein Problem!“. Zur Erinnerung: Im Februar lud der Himmel gewaltige Schneeladungen ab, leicht rötlich gefärbt vom Staub, den der Wind aus der Sahara nach Deutschland wehte.



OSTERRÄTSEL

Liebe Kinder,
wenn ihr die folgenden Fragen richtig beantwortet,
ergeben die eingerahmten Buchstaben in der richtigen Reihenfolge die Lösung, welche die Bedeutung des Gründonnerstages beschreibt.

Wie nennt man die 40 Tage vor Ostern?

An welchem Tag gedenken wir des Todes Jesu?



Wie heißt die Woche vor Ostern?

Ostern auf Englisch?



Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?



In welcher Stadt starb Jesus?



Was feiern wir zu Ostern?



In welcher Jahreszeit feiern wir Ostern?



Welche Farbe haben Osterglocken?



Lösung:

Findet ihr wieder das versteckte Kirchenmäuschen?
Ein gesegnetes Osterfest - Euer Stefan.

Bilderpredigt: 2. April

Am Karfreitag wird zu einer Bilderpredigt in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen mit der Betrachtung einer Kreuzifix-Studie des Dresdner Künstlers Max Uhlig. Predigt: Pfarrer Dr. Hasse. Beginn: 10.00 Uhr.



Max Uhlig: Studie nach Kreuzifixus. Lithographie.

Musikalische Passionsandacht zur Sterbestunde Jesu: 2. April

Am Karfreitag wird zur Sterbestunde Jesu zu einer Andacht eingeladen mit Texten und Musik, die uns an das Leiden und Sterben Jesu erinnert.



Leere Felsgräber in der Grabeskirche Jerusalem

Die Andacht wird musikalisch gestaltet von Margret Leidenberger und Musikern aus unserer Kirchgemeinde. Versöhnungskirche, Beginn: 15.00 Uhr.

Wege ins Licht: 4. und 5. April

Herzliche Einladung für Familien und alle Neugierigen zum österlichen Stationen-Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche am Ostersonntag und am Ostermontag jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr.



Orgelkonzert „Europäische Orgelmusik“: 11. April



Es erklingt in der Heilig-Geist-Kirche „Europäische Orgelmusik“ mit Werken von Dietrich Buxtehude (geb.1637 in Helsingborg), Kjell Mørk Karlsen (geb. 1947 in Oslo), Johann Sebastian Bach, Hansjürg Leutert (geb. 1935 in Cham, Schweiz) und Léon Boëllmann (geb.1862 in Ensishheim, Frankreich).



An der Orgel: Uwe Nürnberger. Konzerte führten ihn in verschiedene Orte Deutschlands und nach Schweden, Tschechien und in die USA. Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

„Kommt mit - Wir reisen in ein fernes Land“:

30. April - 2. Mai

Liebe Mädchen der 5. und 6. Klasse, im Oktober 2020 fand bereits die erste Jungen-WG statt und nun seid ihr endlich an der Reihe. Habt ihr Lust auf eine Reise in ein fernes Land - dann kommt mit! Eigentlich war geplant, dass wir uns am ersten Märzwochenende sehen. Doch dies musste ich leider coronabedingt absagen. Doch gänzlich ausfallen soll eure WG nicht. Daher lade ich euch ein, zusammen mit mir vom 30. April bis zum 2. Mai zu „verreisen“.



Zusammen wollen wir ein fernes Land erkunden, erschmecken und noch vieles mehr! Was genau, verrate ich euch selbstverständlich nicht! Anmeldungen und weitere Informationen zur WG für Mädchen unter: heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.

Vortrag über die Familie Jacoby: 5. Mai



Irene Brann, die älteste Enkelin von Jenny Jacoby, schreibt in ihrem Buch „Fremdes beseelt“: „Meine Familie väterlicherseits gehörte zu der Sorte Juden, die sich ... hundertprozentig als Deutsche fühlten.“ Der Vortrag von Brigitte Lange führt durch das Leben der Familie Jacoby in Dresden von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Beschrieben

werden die Geschichte des Hofjuweliers Julius Jacoby, der Blasewitzer Taufschale, der Waldpark-Gesellschaft und das Flair an der Königlichen Akademie der bildenden Künste Dresden um die Jahrhundertwende, aber auch die Umstände in Theresienstadt, wo Jenny Jacoby die letzten drei Wochen ihres Lebens zubringen musste. Die Verlegung der Stol-

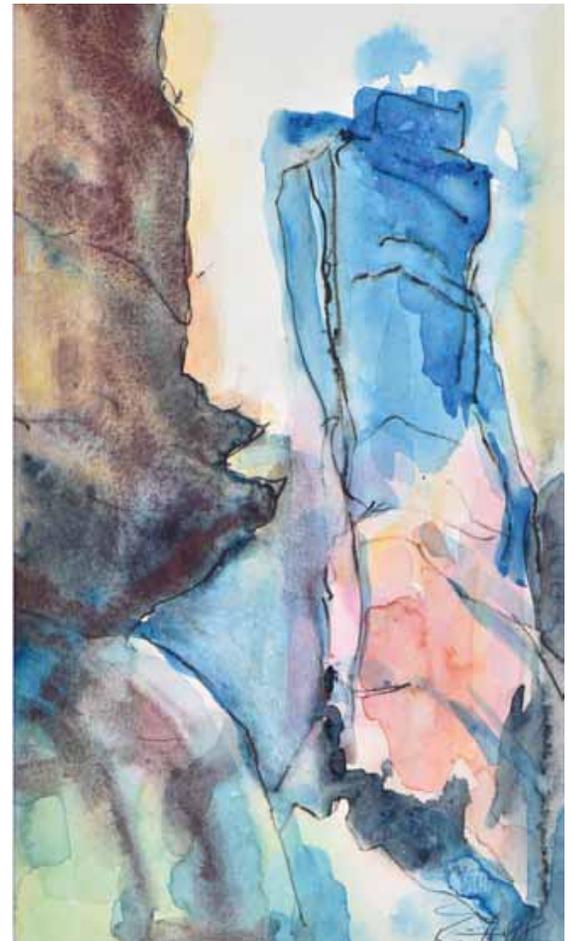


persteine für Jenny Jacoby und ihren Sohn Johann, die coronabedingt verschoben werden musste, ist im Mai geplant. Vortrag im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 19.30 Uhr.

Ausstellungseröffnung: 9. Mai



In der Bethlehemkirche wird im Gottesdienst die Sommerausstellung 2021 eröffnet: „Sandstein. Malerei und Grafik von Christian Reinike“.



Christian Reinike: Die blaue Tante. Aquarell, 1998, 34 x 20 cm

Die Felsenwelt des Elbsandsteingebirges und die Stadt Dresden ziehen sich wie rote Fäden durch die Kunst von Christian Reinike (1937-2016). Die Natur, der er als Felskletterer und Bergfreund zutiefst verbunden war, und die Liebe zu unserer Stadt stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Sommerausstellung. Ein Gedicht Christian Reinikes aus dem Jahr 2000 bringt das Anliegen dieser Ausstellung zum Ausdruck.

Metamorphose

Sächsische Schweiz und sächsisches Dresden

Landschaft von Erosionen zerfurcht,
von Verwerfungen gespalten, gekippt und gehoben.
Bewachsen von Bäumen und Blumen und Sträuchern.

Bewohnt auch von großen und kleineren Tieren.
Von menschlichen Augen bewundert geschätzt ... nicht nur!
Mit Namen belegt von glühendem Geiste.

Sandstein - genutzt auch als Werkstoff für prunkvolle Bauten -
Aus kühnsten Gedanken gestaltete Dome und Kuppeln,
geformt mit erfahrener sicherer Hand und später zerstört!
Die Kirche zerbrüst - „metanoete!“

Der Wartturm zerfällt ... um neu zu erstehen in späterer Zeit -
Ein stetiger Wandel!

Die Vernissage findet im Gottesdienst am 9. Mai 9.00 Uhr in der Bethlehemkirche statt. Die Ausstellung ist bis zum 18. September zu besichtigen immer im Anschluss an die Gottesdienste und Veranstaltungen sowie jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr.

Eröffnung der Sommerausstellung in der Heilig-Geist-Kirche mit Werken von Tony Franz „Seid“: 23. Mai



Auch in diesem Jahr öffnet die Heilig-Geist-Kirche ihre Türen für eine Sommerausstellung. Wir freuen uns, den Künstler Tony Franz präsentieren zu können.



Der 1985 in Zwickau geborene Zeichner und Konzept-Künstler studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Professor Ralf Kerbach. Für das Mittelschiff der Kirche hat er eine Rauminstallation zur Jahreslosung 2021 konzipiert. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ wird für uns auf künstlerische Art durch ihn fassbar gemacht. Mit Spiegeln, die auf die Architektur der Kirche angepasst wurden, entsteht ein ungeahntes Raumgefühl, in dem sich sowohl die Gemeinde als auch der Raum spiegelt und reflektiert. Wortwörtlich schauen wir uns an, auf uns zurück und beginnen unsere Gedanken zu reflektieren. Nehmen Sie dieses

Lichtspiel wahr und nehmen Sie Platz auf den eigens für diese Ausstellung neu gestalteten Sitzkissen, die inhaltlich die Rauminstallation komplementieren. Parallel zu der Präsentation in der Kirche wird Tony Franz das Gemeindehaus auf allen drei Ebenen mit seinen virtuosen Zeichnungen und Drucken bereichern. Grundlage der neuen Serie sind Kupferstiche aus der Sammlung der Staatlichen Kunstsammlung Dresden. Bei Besuchen des Kupferstichkabinetts konzentrierte Tony Franz seinen Blick auf die Geschichte des Barmherzigen Samariters und entwickelte daraus eine eigene Werkgruppe. Freuen Sie sich auf die neue Präsentation, die verantwortungsvoll von Thomas Judisch begleitet wird. Der Künstler und Kurator, der bereits die zwei vergangenen Ausstellungen organisierte, entwickelte nun auch diese Ausstellung, zu der wir herzlich einladen. Die Ausstellung wird in der Zeit vom 23. Mai bis zum 3. Oktober 2021 in der Heilig-Geist-Kirche und im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 gezeigt und ist mittwochs geöffnet in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr, zu den Gottesdiensten und nach Vereinbarung im Pfarramt.

Eröffnung im Gottesdienst zum Pfingstfest am 23. Mai, Beginn: 10.30 Uhr.

Jubelkonfirmation: 30. Mai

Wer vor 25 oder 50 Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation eingeladen. Eingeladen sind auch Gemeindeglieder, die das 60., 65., 70. oder 75. Konfirmationsjubiläum begehen. Das Fest der Jubelkonfirmation begehen wir in unseren Kirchen am 30. Mai. Einladungen werden - so weit uns die Adressen bekannt sind - zugeschickt. Wir erbitten eine Anmeldung im Pfarramt. Dankbar sind wir für die Mitteilung von Anschriften ehemaliger Mitkonfirmanden, damit wir ihnen eine Einladung schicken können. Wer an einem anderen Ort konfirmiert wurde, sein Konfirmationsjubiläum aber in einer unserer Kirchen begehen möchte, wende sich bitte an das Pfarramt. Wer im vergangenen Jahr sein Konfirmationsjubiläum aufgrund der Pandemie nicht begehen konnte, darf sich auch gern anmelden. Aufgrund der Corona-Situation kann im Anschluss an den Gottesdienst leider nicht zu einer Begegnung mit Imbiss eingeladen werden.

Kurrendkonzert: 30. Mai



In den Herbstferien 2020 war die Kurrende zur Rüstzeit in Schmiedeberg und hat ein Musical einstudiert. Genau in dieser Zeit spitzte sich die Coronalage zu, nur wenige konnten das Musical hören. Wir starten nun einen zweiten Versuch und laden alle



herzlich zum Kurrendekonzert in die Versöhnungskirche ein.

Die Kurrendekinder singen und musizieren das Musical "Nach uns die Sintflut" von Johannes Matthias Michel. Das heitere, an vielen Stellen aber auch nachdenkliche Stück lädt dazu ein, sich Gedanken zu machen über den Umgang der Menschen mit unserer so verletzlichen Erde, auf die wir alle angewiesen sind. Beginn: 16.00 Uhr. Leitung: Margret Leidenberger.

Glückwunsch: 30 Jahre Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

Im März 1991 wurde die Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V. (ÖSH) von sieben Gemeinden der katholischen, methodistischen und evangelischen Kirche gegründet. Die Sieben-Zahl ist im Logo der ÖSH zu erkennen: Sieben grüne Streifen vereinigen sich zu einem Kreuz.



Seit 30 Jahren widmet sich die ÖSH in unserem Stadtgebiet dem Dienst an alten und hilfebedürftigen Menschen. In den letzten Jahren ist die ÖSH in beeindruckender Weise gewachsen. In der Sozialstation, dem Betreuten Wohnen, dem Begegnungs- und Beratungszentrum und in der Tagespflege sind 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich im Einsatz. Mit Empathie und Professionalität betreuen sie die Menschen, die ihnen anvertraut sind.

Zu den Mitarbeiterinnen, die von Anfang an dabei waren, gehört Bettina Wolf. Vor der Gründung der ÖSH arbeitete



sie in der Thomaskirchgemeinde (Gruna) als diakonische Gemeindegemeinschaft in der Altenpflege. Als es den Kirchengemeinden nach der Wende 1989 nicht mehr möglich war, Gemeindegemeinschaften in der Kirchengemeinde anzustellen, wurde die ÖSH als Verein gegründet, um die diakonisch-pflegerische Arbeit im Stadtgebiet der beteiligten Kirchengemeinden zu sichern. Bettina Wolf berichtet von den Anfängen der ÖSH: Der erste Standort war das Blasewitzer Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13. Die Wege wurden mit dem Rad bewältigt. Es gab damals nur ein Auto, das die Thomaskirchgemeinde in die ÖSH-Gründung einbrachte: ein dunkelroter VW Automatik (!), ein Geschenk aus dem Westen. Bald wechselte die ÖSH in die Pohlandstraße 35, wo die Sozialstation heute noch ihren Standort hat. Bettina Wolf berichtet von den Anstrengungen in der „Pionierzeit“ der ÖSH, als es viele technische Hilfsmittel noch nicht gab, die heute selbstverständlich sind. Es gab unendlich viele

Überstunden, die „nicht aufgeschrieben“ und damit auch nicht honoriert wurden. Der Mensch stand und steht bis heute im Mittelpunkt der diakonischen Arbeit. Obwohl die pflegerische Arbeit physisch anstrengend ist, hat Bettina Wolf ihre Arbeit immer gerne getan. Dass sie über 30 Jahre bis zum Eintritt in den Ruhestand durchgehalten hat, sieht sie als „Gnade“ - und damit als ein Geschenk Gottes - an. Mit ihrer fröhlichen und optimistischen Art hat sie vielen Patienten neben der Pflege auch Mut und Zuversicht im Alltag geben können. Die Freude und Dankbarkeit, die von den betreuten Menschen zurück kommt, war für sie eine starke Motivation. An dieser Stelle sei Bettina Wolf - und auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ÖSH - herzlich gedankt für ihre Arbeit.

Zum „Urgestein“ der ÖSH gehört auch Barbara Behncke.



Seit 1998 hält sie zuverlässig und umsichtig die Fäden in der Verwaltung in ihren Händen. Am Telefon ist sie in der Regel immer die erste Ansprechpartnerin, wenn sich Menschen an die ÖSH wenden. Neben den Kontakten sind auch die Finanzen bei ihr in guten Händen. Wir sehen sie hier an ihrem „neuen“ Arbeitsplatz im sanierten Gebäude, das im Februar 2021 bezogen wurde. Für den Wechsel in den Ruhestand wünschen wir ihr und auch Frau Wolf alles Gute und den Segen Gottes.

Jedes Schiff - auch die ÖSH - braucht einen Steuermann, oder noch besser: eine Steuerfrau!



Das ist seit 2010 Anka Velde. Als ein starker Motor hat sie das Wachsen der ÖSH in den letzten Jahren initiiert und gesteuert, zuletzt auch die dringend notwendige Sanierung des Gebäudes in der Pohlandstraße 35.

Ökumenischer Kirchentag 2021

„schaut hin!“ fordert uns das Motto des diesjährigen Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt am Main auf. In Frankfurt? Nicht wirklich. Aber virtuell.

Zu sagen, dass auch der Kirchentag diesmal „anders“ wird, würde zum einen die derzeit deutlich überstrapazierte Formulierung ein weiteres Mal bemühen, zum anderen würde es den Blick auf das Defizit lenken: der Kirchentag findet nicht wie gewohnt statt. Keine fröhlichen Menschenmengen, die für ein langes Wochenende ein Stadtbild prägen, feiern, diskutieren, singen, beten und sich begegnen. Beginnen wir also bei Null und schauen hin: das Leitwort des Kirchentages ist der berühmten Erzählung von der Speisung der Fünftausend entnommen. Ungläubiges Staunen stelle ich mir als erste Reaktion auf ein solches Wunder vor. Einziger Weg, den Zweifel auszuräumen: schaut hin!

Die Menschen, die das Motto des Kirchentages auswählten, haben es bewusst klein geschrieben. Denn es soll nicht nur ein an uns gerichteter Imperativ sein, sondern auch eine Zusage: Gott schaut hin. Bei der Speisung der Fünftausend und gewiss

auch beim diesjährigen Kirchentag. Dieses Motto soll ermutigen, selbst hin zu schauen, wo wir Dinge übersehen, wo es Bedarf zum Handeln gibt - gestärkt von der Gewissheit, dass Gott für uns sorgt.

Noch planen die Gestaltenden an den Einzelheiten dieses virtuellen Kirchentages. Es wird Vorträge, interaktive Angebote und natürlich Gottesdienste geben. An all dem kann man online teilnehmen - und es je nach Lage dezentral in Gemeinschaft erleben. Gerahmt wird das Programm von zwei bundesweit ausgestrahlten Gottesdiensten an Christi Himmelfahrt (13. Mai) und dem darauffolgenden Sonntag (16. Mai), dazwischen wird es viele kleinere Formate geben. Die genauen Möglichkeiten der Teilnahme werden derzeit noch geplant. Aktuelle Informationen und die Möglichkeit, sich für einen Newsletter anzumelden, sind auf der Homepage des Kirchentages (www.oekt.de) zu finden. Zwei große Vorteile sind aber bereits klar: alle, die mögen, können teilnehmen. Auch mal nur an einer Veranstaltung, ohne dafür nach Frankfurt fahren zu müssen. Und: niemand muss dafür auf einer zu dünnen Isomatte auf dem Boden eines schlecht gelüfteten Klassenzimmers übernachten.

Herzliche Einladung also, bei diesem Kirchentag genau hin zu schauen!

Sebastian Holzhausen

Neuer Gemeindejugendkonvent (GEKO): Jungendlich, dynamisch, evangelisch

Der Gemeindejugendkonvent ist das „Leitungsgremium“ der Evangelischen Jugend Blasewitz (EJUBLA). Alle Jugendgruppen der EJUBLA entsenden alle zwei Jahre jeweils eine*n Vertreter*in in den GEKO. Wir entwickeln und diskutieren neue Ideen, Konzepte und Projekte für unsere Jugendarbeit. Gleichzeitig sind wir Ansprechpartner für die Anliegen junger Menschen und halten den Kontakt zur Gemeinde und zum Kirchenvorstand.



Dem Gemeindejugendkonvent gehören an: Paul Tänzer (Vorsitzender), Maximilian Dietrich (stellv. Vorsitzender, Vertreter der jungen Erwachsenen), Rebekka Brühl (Vertreterin der Jungen Gemeinde), Sebastian Holzhausen (Jugendmitarbeiter der Gemeinde), Tobias Gaub (Vertreter des CVJM), Konrad Behrend (Vertreter des Kirchenvorstandes). Aktuell fehlt uns noch ein*e Vertreter*in des Jugendchors, dann sind wir vollständig.

Wir haben uns in den ersten Sitzungen auf folgende gemeinsame Ziele geeinigt:



Digitale Gemeindejugendkonventssitzung via Zoom. Von links nach rechts: Paul Tänzer, Sebastian Holzhausen, Konrad Behrend, Maximilian Dietrich, Tobias Gaub, Rebekka Brühl

- Zukunftstag der Evangelischen Jugend Blasewitz,
- neues digitales Andachtsformat für die EJUBLA,
- neues Konzept für den Jugendgottesdienst (von Jugendlichen für Jugendliche),
- eine neue und eigene EJUBLA Webseite,
- E-Mail-Newsletter der EJUBLA.

Gern könnt Ihr Eure Anliegen, Ideen und Anregungen an uns über Eure Jugendgruppenvertreter einbringen, oder schreibt uns gern per Mail: ejubla@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de. Wir freuen uns auf Eure Nachrichten.



Nächstenliebe für die Schöpfung

„Wenn du nicht mehr weiter weißt, gründe einen Arbeitskreis“, so heißt es ja. So weit sind wir aber noch nicht - wir wollen beginnen! - und gründen dennoch einen Arbeitskreis Nachhaltigkeit. So der Arbeitstitel, aber er verrät, worum es gehen soll: Gemeinsam mit Ihnen und Euch wollen wir überlegen, wo wir in unserer Gemeinde Nachhaltigkeit und Fairantwortung leben können und wie wir unseren Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung lebendig



und authentisch umsetzen können. Wir wollen gemeinsam Ideen sammeln und mit Freude und Spaß an der Sache umsetzen. Wir möchten in unserer Gemeinde etwas gestalten, das uns untereinander verbindet und uns auch an mancher Stelle die Augen öffnen kann; es wäre schön, wenn sich Menschen finden, die mit uns dabei sind. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich gern bei Friederike Quarz: friederike.quarz@t-online.de; Tel. 0351 - 4764397. Eine erste Runde zum Kennenlernen und kreativen Austausch soll im Mai stattfinden, sofern es das Infektionsgeschehen zulässt. Wir informieren via Homepage und persönlichen Kontakt. Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie und Euch! Anna Groschwitz und Friederike Quarz vom Kirchenvorstand.

Kirche für zu Hause - Wir sind online

Derzeit erlebt die ganze Welt eine rasante digitale Entwicklung. An vielen Stellen werden Angebote, Treffen und Kommunikation in den digitalen Raum verlagert - aus gutem Grund. Auch wir als Gemeinde haben digitale Räume geschaffen, treffen Absprachen in virtuellen Konferenzräumen und entdecken die Möglichkeiten, die zum Beispiel Videos bieten. Ersetzbar sind für uns analoge Angebote, der Kontakt und die Begegnungen nicht, aber derzeit bietet uns der digitale Raum eine große Chance, dennoch Menschen zu erreichen.

Auf unserer Homepage www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de finden Sie Audio-Mitschnitte von Gottesdiensten, Lesepredigten und verschiedene Links zu Videos. Diese Videos sind auch direkt über unseren YouTube-Kanal erreichbar, der unten stehende QR-Code führt direkt dort hin.



Das „Wort zur Woche“ bildet mit wöchentlichen, ganz unterschiedlichen Impulsen den Kern des Angebotes. Darüber hinaus gibt es verschiedene musikalische Beiträge und Videos für Kinder. Ideen für weitere Formate, die auch in der Zukunft einen Blick in unsere Gemeinde ermöglichen, gibt es auch schon.

Auch wenn für uns die digitalen Angebote zunächst ungewohnt waren, bereiten diese neuen Wege uns viel Freude und erreichen Menschen. Herzliche Einladung also, diese digitalen Angebote zu nutzen. Über Anregungen und Ideen freuen wir uns!

Sebastian Holzhausen

Und hier der QR-Code zum YouTube-Kanal:



Jubiläum: 20 Jahre Gemeindehaus der Bethlehemkirche



Vor 20 Jahren - am 4. März 2001 - wurde das Gemeindehaus an der Bethlehemkirche mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Daran wollen wir an dieser Stelle dankbar erinnern. Mit großem Engagement hat die Bethlehemkirchengemeinde damals diesen Bau initiiert und vollendet. Besonders verdient



Feier bei der Grundsteinlegung für das Gemeindehaus der Bethlehemkirche

machten sich um den Bau Werner Strelow (1934-2020), Pfarrerin Maria Ziemer und ein aktiver Bauausschuss. Die Fotografien zeigen das Haus im Bau und bei der Feier der Grundsteinlegung, bei der fröhlich gesungen und auch mit einem guten Tropfen angestoßen wurde. In Pandemiezeiten vermissen wir das gemeinsame Singen und Feiern. Das Jubiläum soll trotzdem nicht vergessen sein.

Planung: Neue Tonanlage für die Heilig-Geist-Kirche

Die Spendenaktion „Besser Hören & Sehen“ vom vergangenen Jahr hat das finanzielle Polster geschaffen, dass wir jetzt die Planung einer neuen Tonanlage für die Heilig-Geist-Kirche in Angriff nehmen können. Daran wird seit einigen Wochen gearbeitet. Wie Sie wissen, ist die alte Tonanlage völlig marode, auf den Emporen ist nichts zu verstehen! Wir brauchen die neue Tonanlage dringend. Gern möchten wir Sie bitten, das Projekt durch Spenden zu unterstützen. Spendenkonto bei Kassenverwaltung: siehe Bankverbindung auf Seite 24. Spendenzweck: RT0913/ Tonanlage Heilig-Geist-Kirche. Hans-Peter Hasse

Ein Verlust, der schmerzt!

Die 111 Jahre alte Blut-Buche an der Versöhnungskirche musste leider aus Gründen der Verkehrssicherheit am 16. Februar gefällt werden. Mehrere Versuche, den sterbenden Baum zu retten, sind gescheitert. Eine Neupflanzung ist vorgesehen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de



Leben ohne Musik? ... Nein!

Die Corona-Pandemie hat freischaffende Musikerinnen und Musiker besonders hart getroffen. Ohne Konzerte, ohne Veranstaltungen und Musikunterricht wird ihnen die Existenzgrundlage entzogen. Wir freuen uns, dass in unseren Kirchen regelmäßig oder gelegentlich freischaffende Musikerinnen und Musiker gastieren. Sie bereichern das kulturelle Leben in unserer Stadt, besonders auch in unserer Kirchgemeinde. Aus diesem Grund rufen wir an dieser Stelle dazu auf, Musikerinnen und Musiker, die in unserer Gemeinde zu Hause sind oder als Gäste in unseren Kirchen musizieren, durch den Kauf einer CD zu unterstützen. Sie finden auf dieser Seite eine kleine Auswahl und auch die Bezugsquellen im Internet.

Das **Ensemble „tricando“** plante am 9. Januar ein Konzert, das leider ausfallen musste, jedoch am 10. Juli nachgeholt wird. Zu dem Ensemble gehört der Liedermacher Andreas Zöllner, der schon oft mit Solo-Abenden in unseren Kirchen musiziert hat. Auf eine kleine Auswahl seiner CDs sei hier hingewiesen:

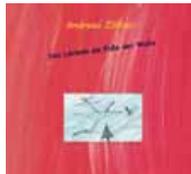
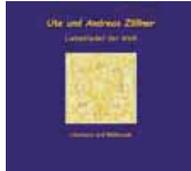
Ute und Andreas Zöllner: "Liebeslieder der Welt". Weltmusik und Chansons, 2018, 17,90 €.

"Geh bis an deiner Sehnsucht Rand":

Lieder und Geschichten vom spanischen Jakobsweg; Buch und CD, 2017, 19,90 €.

"Das Lächeln am Fuße der Welle": Neue eigene Lieder über unser Menschsein, die Freiheit, die Angst, die Freude und die Dankbarkeit; 2020, 17,90 €.

Bezug über: <https://unicornio.de>.



Andreas Scotty Böttcher improvisierte zur Finissage der Sommerausstellung 2020 in der Bethlehemkirche am Vibraphon. Empfohlen sei hier seine letzte Musikproduktion: Die CD „Nachtgedanken“ konnte während der Coronazeit mit Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen aufgenommen werden. Sie kann bezogen werden über: <https://scottyboettcher.bandcamp.com>.



Ercole Nisini. Von dem Dresdner Barockposaunisten empfehlen wir CDs, die für jeweils 15 € bestellt werden können über: ercoleoffice@gmail.com. Außerdem empfehlen wir, per Crowdfunding das Projekt „Texturen“ zu unterstützen, bei dem das Ensemble von Ercole

Nisini mitwirkt. In der Kaserne Pirna werden vier Konzerte mit Alter und Neuer Musik veranstaltet. Dabei wird Bildende Kunst „erschaffen“. Die Konzerte und künstlerischen Performances werden via Internet übertragen und sind durch ein Onlineticket (10 €) für vier Monate aufrufbar.

Link: <https://www.startnext.com/texturen>.



Aus Gründen des Datenschutzes wird dere Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.